Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 48 (1930)

Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 3. März
1930

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 3 mars
1930

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIIIme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 51

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 51

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Aktiengesellschaft Rätushof, Chur. / Annulation d'une carte de légitimation pour voyageurs de commerce. / Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonyme.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Buttereinfuhr: Ursprungszeugnisse. — Importation de beurre: Certificats d'origine. / Einfuhr von Pflanzen. — Importation des plantes. / China: Erhebung der chinesischen Einfuhrzölle auf Goldbasis. / Gesandtschaften und Konsulate. — Légations et consulats. / Schweizerischer Geldmarkt. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 25. Februar 1930 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für ursprünglich Fr. 6500, reduziert auf Fr. 5500, datiert 15. Juni 1911, lautend auf Christian Gessinger, Wirt, in Schlieren, zugunsten der Geschwister Jakob, Albert und Anna Müller, Fuhrhalter, in Schlieren, lastend auf einer Liegenschaft an der Schulstrasse, Schlieren, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 90³)

Zürich, den 3. März 1930.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaberobligationen: Nr. 2496 für Fr. 1000 des Anleihens des Kantons Zürich vom 25. November 1920, verzinslich zu 6 %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 30. November 1929, Nrn. 41014 für Fr. 1000 und 8695/96 für je Fr. 500 auf die Schweizerische Bankgesellschaft in Zürich, datiert 27. Juli 1927, verzinslich zu 5 %, mit Halbjahreszinsscheinen ab 15. November 1929, wird aufgefordert, diese Titel binnen 3 Jahren von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel samt den Zinsscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 91³)

Zürich, den 3. März 1930.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Die Inhaberobligation der Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G., 4¾ %, Serie A 1, Nr. 4332, von Fr. 1000, nebst Zinscoupons ab 1. November 1929, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber des Titels wird aufgefordert, denselben innert der Frist von drei Jahren seit dieser Auskündung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird.

St. Gallen, den 3. Januar 1930. (W 2¹)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der 5. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 5000, Pfandprotokoll St. Fiden, Bd. 23, Seite 488, Nr. 587, datiert 24. November 1908, haftend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 380. Hl. Kreuzstrasse 42, St. Fiden, und lautend auf Johann Moll, Baumeister, Langgasse, als Kreditor, und Erbengemeinschaft des Max Fehr sel. (ursprünglich Max Fehr, Geschäftsführer, St. Gallen O), als Debitor, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert der Frist von einem Jahre seit dieser Auskündung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird.

St. Gallen, den 9. Januar 1930. (W 8¹)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der unbekannte Inhaber des 4¾ % Kassascheins, Serie Q, Nr. 4984, der Kantonalbank von Bern von Fr. 1000, auf den Inhaber lautend, mit Semestercoupons per 16. Januar 1930, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 6. Februar 1930. (W 71¹)

Der Gerichtspräsident III i. V.: **Jäggi.**

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 10. Oktober 1912, Burgdorf G. P. Belege Serie I, Nr. 129, zugunsten der Amts-Ersparniskasse Burgdorf von Fr. 3500, haftend im I. Range auf Kirchberg Grundbuchblatt Nr. 765 des Hans Rindlisbacher, Zimmermeister, in Kirchberg, wird aufgefordert, dieses Papier binnen der Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 60¹)

Burgdorf, den 10. Februar 1930.

Der Gerichtspräsident: **Blumenstein.**

Der Gläubiger des nachfolgenden Grundpfandrechtes ist seit mehr als 10 Jahren unbekannt; es sind während dieser Zeit auch keine Zinsen gefordert worden: Kaufrestanz und Leibgeding, angegangen Mitte März 1824, von ursprünglich Gl. 3847.29, heute noch haltend an acht Posten Gl. 2325 oder Fr. 4428.56, haftend auf der Liegenschaft «Unter-Grisigen», in der Gemeinde Horw.

In Anwendung von Art. 871 des Z. G. B. werden hiermit die Gläubiger des genannten Grundpfandrechtes aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird. (W 63¹)

Kriens, den 11. Februar 1930.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: **Sidler.**

Die allfälligen Inhaber nachstehender Inhaberpapiere werden hiermit öffentlich aufgefordert, dieselben binnen 3 Jahren, d. h. bis 22. Februar 1933, dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden:

1. Inhaberobligation Nr. 886 vom Jahre 1925 per Fr. 1000 nebst Zinscoupons per 31. Juli 1930 u. ff. auf Einwohnergemeinde Baden.
2. Drei Inhaberobligationen Serie B Nrn. 67863/4 und 73277 von je Fr. 5000 nebst Zinscoupons, auf die Aarg. Kantonalbank lautend.
3. Zwei Inhaberobligationen vom Jahre 1922 Nrn. 272/3 zu je Fr. 1000 auf die A.-G. Georges Meyer & Co. in Wohlen lautend, nebst Zinscoupons.
4. Drei Inhaberobligationen vom Staatsanleihen des Kantons Aargau vom Jahre 1912, Nrn. 11832/34 von je Fr. 1000 nebst Zinscoupons.
5. Zwei Inhaberobligationen Serie Wo Nr. 3617 per Fr. 6000 und Nr. 3367 per Fr. 3000 nebst Zinscoupons, lautend auf die Schweiz. Bankgesellschaft Wohlen.
6. Inhaberobligation Nr. 5288 per Fr. 1000 nebst Zinscoupons auf Hypothekar- & Sparkasse Aarau lautend.
7. Zehn Inhaberaktien Nrn. 1103/12 nebst Dividendencoupons, nom. je Fr. 500, lautend auf die Freiämter Bank in Wohlen.

Die erste Publikation in Nr. 40 des S. H. A. B. vom 18. Februar wird, soweit sie den folgenden beiden widersprieht, annulliert. (W 75¹)

Bremgarten, den 15. Februar 1930.

Namens des Bezirksgerichtes:
Der Präsident: **E. Meier.**
Der Gerichtsschreiber: **Dr. A. Brunner.**

Le président du Tribunal I du district de La Chaux-de-Fonds, somme le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur, du capital de dix mille francs (fr. 10,000), émise par Marcel et Germaine Méroz, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, selon inscription prise à Volume 1925, sous n° 234, au bureau du registre foncier de La Chaux-de-Fonds et grevant en second rang, après un premier rang de fr. 15,000, l'immeuble Rue du Gibral n° 6, formant l'article 1285 du cadastre du dit territoire, d'avoir à produire ce titre au greffe du Tribunal I de La Chaux-de-Fonds, dans le délai de 3 ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour 3 insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce à huit semaines d'intervalle.

La Chaux-de-Fonds, le 27 décembre 1929. (W 519²)

Le greffier du Tribunal I: **A. Greub.**

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

Nous, président du Tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire, 2° rang, au porteur, au capital de fr. 5000, portant intérêt au 5½ % l'an, grevant la parcelle n° 4803, feuille 16, de la commune de Plainpalais, appartenant à la Société immobilière Quai du Cheval Blanc, n° 7, inscrite au registre foncier, au volume 493, n° 260, de la produire et de la déposer en notre greffe, dans le délai de un an à dater de la première publication de la présente sommation.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. T. II. (W 4²)

Aug. de Montfalcon.

D'ordine della Pretura di Leventina, in Faido, a sensi degli art. 851 e segg. C. O. è fatta pubblica diffida allo sconosciuto possessore dei fogli principali delle quattro obbligazioni 5 % Cantone Ticino 1915, serie A. n^i 5491, 5493, 5494, e serie B. n° 11101, a volerli produrre alla Pretura stessa entro il 10 febbraio 1933. In caso di decorso infruttuoso di detto termine i detti fogli principali saranno annullati. (W 39²)

Faido, 24 gennaio 1930. Il pretore: Avv. **G. Cattaneo.**

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto possessore dell'Obbligazione n° 1545 da nominali fr. 500, al 4 %, senza il relativo foglio cedole, conservato, della Società Elettrica Locarnese, in Locarno, a volerla produrre alla Pretura stessa, entro il 15 marzo 1933, sotto comminatoria dell'ammortizzazione. (W. 80²)

Locarno, 20 febbraio 1930. Per la Pretura:
D. Degiorgi, Ass.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1930. 24. Februar. **« Hag » Holding-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1930, Seite 278). In ihrer Generalversammlung vom 19. Februar 1930 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 50,000 auf Fr. 100,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von weitern 50 Namenaktien zu Fr. 1000. § 3 der Gesellschaftsstatuten wurde demgemäss revidiert. Es zerfällt das nun Fr. 100,000 betragende Aktienkapital der Gesellschaft in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000.

25. Februar. Unter der Firma **Baugenossenschaft Rötelplatz** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 17. Februar 1930 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt den Kauf, die Verbauung, Verwaltung und Verwertung der Liegenschaften Kat. Nr. 2571 und 652 an der Rosengarten-Lägernstrasse in Zürich 6. Die Genossenschaft kann weitere Terrains erwerben, dieselben verbauen und diese Liegenschaften verwalten, vermieten und verkaufen. Sie kann ferner alle Geschäfte tätigen, die mit vorgenanntem Zweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 500, die bei der Uebernahme voll einzubezahlen sind. Als Mitglied der Genossenschaft kann vom Vorstand auf schriftliche Anmeldung hin jede handlungsfähige, physische oder juristische Person aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein im Betrage von Fr. 500 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Uebertragung von Anteilscheinen an Nichtgenossenschafter unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Der Austritt kann auf mindestens vierwöchentliche Kündigung hin je auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Dem Ausscheidenden wird der Wert seiner Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres, höchstens jedoch der Nominalbetrag zurückvergütet. Die Rückzahlung kann unter Vergütung des betreffenden Zinses, je nach Finanzlage der Genossenschaft bis auf fünf Jahre hinausgeschoben werden. Das Geschäftsjahr umfasst die Zeit vom 1. Mai bis 30. April. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Das Liquidationsergebnis aus dem Ankauf der Liegenschaften, der Bebauung mit Wohnhäusern und dem Verkauf derselben, bildet nach Abzug aller Passivzinsen, Verwaltungsspesen und Abschreibung allfälliger Verluste den Reingewinn der Genossenschaft. Derselbe wird nach Verkauf der Häuser und nach erfolgter Gesamt-Liquidation der Unternehmung pro rata auf die Anteilscheine verteilt. Die Anteilscheine werden zu höchstens 5 % verzinst. Ueber die Verwendung allfälliger Betriebsüberschüsse beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die Vorstandsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Besteht der Vorstand aus nur einer Person, so führt dieselbe Einzelunterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Hans Brun, Geschäftsführer, von Mühlau (Aargau), in Zürich, Präsident; Hermann Schneider, Architekt, deutscher Staatsangehöriger, in Winterthur, Aktuar, und Eugen Keller, Geschäftsführer, von und in Zürich, Quästor. Geschäftslokal: Körnerstrasse 12, Zürich 4.

25. Februar. **Immobilien-Genossenschaft Escherhof,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1930, Seite 144). Dr. Charles Zoelly ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt Dr. Léonard Brun, Direktionssekretär, von Genf, in Zollikon. Der Genannte führt Kollektivunterschrift.

Getreide, Futtermittel. — 26. Februar. Unter der Firma **B. U. N. G. E.-Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer, am 18. Februar 1930 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Einfuhr von Getreide und Futtermitteln aller Art und der Handel damit, sowie die Vornahme aller damit zusammenhängender Geschäfte, wie auch die Beteiligung an Unternehmungen gleicher Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Walter Kaeser, Kaufmann, von Leimiswil (Bern), in Lausanne. Geschäftslokal: Löwenstrasse 1, zur Sihlporte.

26. Februar. Unter der Firma **Import-Gesellschaft für Tiroler Naturweine** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf unbeschränkte Dauer am 6./24. Februar 1930 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Import von Tiroler Naturweinen. Der Geschäftsbetrieb kann auch auf den Import von Weinen aus andern Produktionsländern ausgedehnt werden, ebenso auf die Einfuhr von Trauben und Südfrüchten. Die Genossenschaft kann ferner die Funktionen der Depositärin übernehmen und Zweigniederlassungen, Einkaufsstellen und Verkaufsstellen im In- und Ausland errichten. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 500. Die Mitgliedschaft wird auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss des Vorstandes und Uebernahme und Bareinzahlung von mindestens einem Anteilscheine erworben. Die Zahl der Anteilscheine, die der einzelne Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung der betreffenden Anteilscheine, so erlischt der Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfall können die Erben bezw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Ausschlusses. Die Anteilscheine eines ausgeschlossenen Mitgliedes werden nach Massgabe der Bilanz des Ausschlussjahres zurückbezahlt, im Maximum zu pari. Vorbehalten bleibt ein allfälliger Schadenersatzanspruch der Genossenschaft gegen den Ausgeschlossenen. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Von dem nach der Einlage in den ordentlichen Reservefonds verbleibenden Reingewinn entfallen fünf Prozent als ordentliche Dividende auf das Genossenschaftskapital, sofern die Generalversammlung nichts anderes beschliesst. Vom Reste können gemäss Beschluss der Generalversammlung weitere Reserven angelegt werden. Soweit nicht in dieser Weise darüber verfügt wird, entfallen zwei Fünftel als Gewinnanteil an die Mitglieder des Vorstandes und drei Fünftel als Superdividende auf das einbezahlte Genossenschaftskapital. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die Vorstandsmitglieder führen Einzelunterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand kann weitere Personen mit der Firmazeichnung betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Vorstand ist zurzeit Dr. Erwin Briess, Redaktor, von und in Zürich. Einzelprokura wurde erteilt an Heinrich Battistel, in Lana bei Merano, und an Josef Vigl, in Merano, beide Weinhändler, italienische Staatsangehörige. Geschäftslokal: Bäckerstrasse 145, Zürich 4.

Buchhandlung usw. — 26. Februar. Die Firma **Rudolf Schürch,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 36 vom 5. Februar 1921, Seite 278), Buchhandlung, Antiquariat und Leihbibliothek, ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Buchhandlung usw. — 26. Februar. Die Firma **Rudolf Schürch Nachfolger von C. Wettstein,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1924, Seite 2103), verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Leihbibliothek.

Buchhandlung usw. — 26. Februar. Heinrich Sprecher, in Berlin, und Frl. Elisabeth Sprecher, in Zürich 3, beide von Zürich, haben unter der Firma **H. & E. Sprecher,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1930 ihren Anfang nahm. Buchhandlung und Antiquariat. Rathausquai 12, zum Rüden.

Bäckerei usw. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Gottfried Gut,** in Zollikon, ist Gottfried Gut, von Adlikon, in Zollikon. Bäckerei und Konditorei. Alte Landstrasse 70.

Bauunternehmen usw. — 26. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **P. Fanti & Söhne,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 77 vom 1. April 1922, Seite 624), hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Als Liquidatorin ist die « Alias Aktiengesellschaft Zürich », in Zürich, bestellt. Das für diese Gesellschaft zeichnungsberechtigte Verwaltungsratsmitglied Gustav Hiltpold führt für die eingangs genannte Firma mit dem Zusatze **in Liq.** allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Domizil und Geschäftslokal sind nach Zürich 1, Bahnhofstrasse 73, verlegt. Der Gesellschafter Josef Fanti wohnt nun in Winterthur.

Bauunternehmung usw. — 26. Februar. Karl Fanti, in Uster, und Joseph Fanti, in Winterthur, beide von Uster, haben unter der Firma **Gebr. Fanti,** in Uster, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1930 ihren Anfang nimmt. Die beiden Gesellschafter führen die Firmaunterschrift kollektiv. Bauunternehmung, Hoch- und Tiefbauten, technisches Bureau. In Kirchuster.

Schreibmaschinen usw. — 27. Februar. Die Firma **August Baggenstos,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Oktober 1928, Seite 1939), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 2, Glärnischstrasse 29.

Import, Export usw. — 27. Februar. Die Firma **Arnold Eberhard,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1923, Seite 586), Import, Export und Kommission in Waren aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Februar. Die Firma **Burk, Verlag,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 200 vom 13. August 1921, Seite 1618), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal Dufourstrasse 123, Zürich 8.

Bleicherei, Färbereimaschinen. — 27. Februar. Die Firma **C. Tütsch,** in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 297 vom 18. Dezember 1924, Seite 2070), Bureau für Bleicherei-, Färberei-Appretur- und Textilmaschinen ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Malereibedarf. — 27. Februar. Ernst Thörig-Eisenhut und Ernst Thörig, Sohn, beide von Herisau, in Zürich 1, haben unter der Firma **E. Thörig & Sohn,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1930 ihren Anfang nehmen wird. Spezialgeschäft für Malereibedarfsartikel und Vertretungen. Obere Zäune 12.

27. Februar. **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln,** in Kempttal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1930, Seite 345). Der Verwaltungsrat hat Vizedirektor Friedrich Wüthrich zum Direktor ernannt; der Genannte führt wie bisher Kollektivunterschrift. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Dr. Adolf Braendli, von Reitnau (Aargau), in Winterthur.

Vertrieb von Gasherden usw. — 27. Februar. In der Firma **Genossenschaft Perfekt,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1929, Seite 1769), ist die Unterschrift von Rudolf Altorfer erloschen.

27. Februar. **Garage Enge A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 34 vom 10. Februar 1927, Seite 238). Karl Ottiker ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift wird daher gelöscht.

27. Februar. **Actiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, Filiale Zürich,** in Sursee und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1929, Seite 1769). Die Prokuren von August Schumacher und Mathias Hefti sind erloschen. Henri Schweizer ist als Vizepräsident zurückgetreten, verbleibt jedoch als Delegierter und Aktuar im Verwaltungsrat und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. jur. Anton Erni, Advokat, von Egolzwil, in Nebikon. Zum Direktor wurde ernannt Alfred Guggenbühl, Kaufmann, von Zürich, in Sursee. Diese beiden zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Als Prokurist wurde ferner gewählt Jakob Lang, Chefbuchhalter, von Hämikon, in Sursee. Er zeichnet per Prokura mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien.

Apparatebau. — 27. Februar. Die Firma **Egli & Cie.,** in Derendingen, Kommanditgesellschaft seit 1. Juli 1929 (unbeschränkt haftender Gesell-

schafter: Rudolf Egli, von Bärctswil, in Derendingen, Kommanditär mit Fr. 10,000, und Prokurist: Oswald Elmer, von Zürich, in Zürich 7, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Solothurn), hat in Zürich 1 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter und den obgenannten Prokuristen vertreten wird. Apparatebau. Löwenstrasse 19.

Bankkommission usw. — 27. Februar. Die Firma **Johann J. Germann,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1927, Seite 1258), Bankkommission und Lombardgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Februar. **Immobilien-Verkehrs-A.-G. Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 293 vom 13. Dezember 1928, Seite 2357). Als weiteres Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt der bisherige Geschäftsführer Rudolf Lange, von und in Zürich. Der Genannte führt wie bisher Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal der Gesellschaft ist an die Seefeldstrasse 16, Zürich 8, verlegt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1930. 26. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft Vechigen,** mit Sitz in Vechigen (S. H. A. B. Nr. 211 vom 27. Juli 1896, Seite 871), hat in der Hauptversammlung vom 10. Februar 1926 am Platze des ausgetretenen Präsidenten Samuel Beutler und des Beisitzers Rudolf Gfeller neu gewählt: als Präsident: Johann Gfeller, bisher Vizepräsident und Kassier, und als Vizepräsident: Johann Gfeller-Liechti, Landwirt, von und in Vechigen; ferner als Beisitzer: Fritz Schenk, von Langnau, Landwirt, in Vechigen. Die Unterschrift des Samuel Beutler ist erloschen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

Liegenschaftsvermittlung. — 26. Februar. Inhaber der Firma **Max Brunner,** in Bern, ist Max Brunner, von Schmiedrued (Aargau), in Bern. Liegenschaftsvermittlung. Schwarzthorstrasse 97.

26. Februar. Aus der Verwaltungskommission der Genossenschaft unter der Firma **Akademische Witwen-, Waisen- & Alterskasse,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 17. Juli 1928, Seite 1406), sind ausgeschieden: Prof. Dr. theol. Wilhelm Hadorn und Prof. Dr. jur. Walter Burckhardt. Neu wurden gewählt: Lic. theol. Martin Werner, von Merishausen, Professor, in Bern, und Dr. Richard König, von Wiggiswil, Professor, in Bern, beide ohne Zeichnungsberechtigung.

27. Februar. Die seit dem 15. August 1925 im Handelsregister des Kantons Zürich mit Sitz in Zürich eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Migros A. G.** (S. H. A. B. Nr. 191 vom 19. August 1925, Seite 1424), errichtet in Bern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung, für welche keine besondern statutarischen Bestimmungen gelten. Die ursprünglichen Gesellschaftsstatuten sind am 11. August 1925 angenommen worden. Zweck des Unternehmens ist der Handel mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, ferner die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen des Handels und der Industrie. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das Aktienkapital ist Fr. 500,000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Dem Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern gehören gegenwärtig an: Gottlieb Duttweiler, Kaufmann, von Zürich, in Rüschlikon, als Präsident; Dr. Hermann Walder, Rechtsanwalt, von Sirnach (Thurgau), in Zürich 1, als Vizepräsident und Protokollführer, und Rudolf Peter, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Fritz Keller, von Zürich, in Zürich 2. Domizil: Zeughausgasse 20, in Bern.

27. Februar. **Nahrungsmittel Import A. G. Bern [Spada] (Société anonyme d'importation de produits alimentaires Berne [Spada]) (Società anonima d'importazione di prodotti alimentari Berna [Spada]),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1929, Seite 1347). Die Prokuren des Otto Freitag und des Walter Lüscher sind erloschen. Die Einzelzeichnungsberechtigung des Adolf Beck ist erloschen. Er zeichnet inskünftig nur als Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien mit Paul Weber, Mitglied des Verwaltungsrates, oder dem Prokuristen Albert Stocker, von Fläsch (Graubünden), in Zürich.

27. Februar. Aus dem Vorstand der **Konsumgenossenschaft Bremgarten und Umgebung,** mit Sitz in Bremgarten (Bern) (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1922, Seite 918), sind ausgeschieden: Alfred Nacht, bisher Vizepräsident, und Adolf Kipfer. Deren Zeichnungsberechtigung, sowie diejenige des Jules Dériaz, bisher Präsident, ist erloschen. Der Vorstand setzt sich nunmehr zusammen wie folgt: Präsident: Fritz Mischler, Maurerpolier, von Wahlern, in der Seftau-Neubrück (Bern); Vizepräsident und Kassier: Ernst Nydegger, Bahnarbeiter, von Rüschegg, in der Seftau-Neubrück; Sekretär: Hermann Würsten, Lehrer, von Saanen, in Bremgarten (Bern); Beisitzer: Alfred Muhmenthaler, Fabrikarbeiter, von Trachselwald, in der Seftau-Neubrück; Jakob Pfeiffer, Gärtner, von Krauchthal, in der Seftau-Neubrück; Jules Dériaz, Schreiner, von Baulmes, in Bremgarten b. Bern, bisher Präsident: Hans Marti, Maurer, von Rueggisberg, in Stuckishaus-Neubrück. Namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Konfektionswaren. — 27. Februar. Die Firma **Kälin-Strausack,** mit Sitz in Solothurn. Handel mit Konfektionswaren (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1927, Seite 982), hat ihre Zweigniederlassung in Bern aufgehoben. Sie wird daher im Handelsregister von Bern gelöscht.

27. Februar. **Gesellschaft für landwirtschaftliche & industrielle Interessen A. G. (Compagnie de développement agricole et industriel S. A.),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1923, Seite 1422). Infolge Todes ist Fürsprecher Hugo Mosimann als Mitglied des Verwaltungsrates ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Arthur Homberger, Fürsprecher, von Wetzikon (Zürich), in Bern. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Eierhandlung usw. — 27. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Wäckerlin, Stoessel & Co.,** mit Sitz in Bern, Eierhandlung, Landesprodukte usw. (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1928, Seite 21), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

27. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Betriebsgesellschaft des Cinema «Kapitol» in Bern A. G.,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1929, Seite 426), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Februar 1930 aufgelöst und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation vollständig durchgeführt ist. Die Gesellschaft wird daher im Handelsregister von Bern gelöscht.

Bureau de Courtelary

Rectification. Société en nom collectif **Léon A. Vorpe & fils, à Sombeval** (F. o. s. du c. du 25 février 1930, n° 46, page 413). L'associé désigné en second lieu porte le nom de Roland Vorpe. Le prénom est bien Roland et non pas Raoul, comme il a été indiqué par erreur dans la publication.

Café. — 26 février. Le chef de la maison **Emile Hofmann,** à St-Imier, est Emile Hofmann allié Joliat, fils de Jules, originaire de Stein (Argovie), à St-Imier. Exploitation du café Berna à St-Imier.

Bureau Erlach

Hoch- und Tiefbau. — 26. Februar. Walter und Alfred Antonietti, von Sessa (Tessin), in Kerzers, und Josef Ballinari, von Monteggio (Tessin), in Ins, haben unter der Firma **Gebr. Antonietti & Cie.,** mit Sitz in **Ins,** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 20. Februar 1930 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft sind alle drei Gesellschafter kollektiv zu zweien berechtigt. Hoch- und Tiefbau, an der Müntschemierstrasse in Ins.

Bureau de Moutier

Société religieuse. — 27 février. A ses assemblées générales des 15 janvier 1919 et 21 janvier 1930, la société **Le Foyer,** société coopérative ayant son siège à Reconvilier (F. o. s. du c. du 10 juillet 1914, n° 163), a abrogé l'art. 17 de ses statuts pour y donner la teneur suivante: «Le comité de direction est composé de 5 membres qui sont nommés pour une période de 3 ans et sont rééligibles.» Louis-Paul Droz et Ali Marchand étant décédés, la société a, dans ses assemblées des 15 janvier 1919, 22 décembre 1922, 21 janvier 1930, nommé membres du comité: Edouard Boillat-Japy, industriel, de Loveresse, à Reconvilier; Vincent Tauxe, tréfileur, de Leysin, et Ormont-Dessous, à Saules; Jules Giger, contre-maître, de Eriz, à Reconvilier; Martin Marchand, sans profession, de Loveresse, au Moulin de Loveresse, commune de Loveresse. Ils forment avec Jules Auroi, secrétaire, déjà inscrit, le comité de direction. A l'assemblée du 15 janvier 1919, Edouard Boillat-Japy a été nommé président. A celle du 21 janvier 1930, Jules Giger a été nommé vice-président, Martin Marchand, caissier. La signature conférée à feu Louis-Paul Droz, ci-devant président, est éteinte et radiée. La société est engagée comme par le passé, par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau Nidau

Spezereien, Mercerie. — 27. Februar. Die Firma **C. Seiler-Pfister,** in Nidau (S. H. A. B. Nr. 225 vom 21. Juni 1900, Seite 903). Spezerei- und Merceriewarenhandlung, ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma sind übergegangen auf die neu Firma «Berta Seiler».

Inhaberin der Firma **Berta Seiler,** in Nidau, ist Berta Seiler, von Bönigen, wohnhaft in Nidau. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Seiler-Pfister» übernommen. Spezerei- und Merceriewarenhandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Schreinerei. — 1930. 27. Februar. **Gottfried und Albert Günter,** Gottfrieds Söhne, von Thörigen (Bern), in Derendingen, haben unter der Firma **Gebrüder Günter,** in Derendingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1930 begonnen hat. Bau- und Möbelschreinerei. Gebäude Nr. 446 an der Schreinergasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

1930. 19 febbraio. **Società di Banca Svizzera (Schweizerischer Bankverein) (Société de Banque Suisse) (Swiss Bank Corporation),** con sede sociale a Basilea, con sede di affari a Zurigo e succursale a Chiasso (F. u. s. di c. del 26 giugno 1908, n° 162, pag. 1166, e del 17 luglio 1929, n° 164, pag. 1493). Il consiglio d'amministrazione ha nominato quali direttori della sede di Zurigo: Alfredo von Arx, di Utzenstorf (Berna), domiciliato a Zurigo, e Carlo Tuerler, di Erlenbach e Neuenstadt (Berna), domiciliato a Zollikon, finora vice-direttori, con facoltà di firma per la succursale di Chiasso. La società è impegnata validamente solo con la firma di due persone autorizzate a firmare.

Trasporti, ecc. — 26 febbraio. Titolare della ditta individuale, **Carlo Menapace,** in Chiasso, è Carlo Menapace, di Giovanni, da Luino (Italia), domiciliato in Chiasso. Trasporti internazionali e spedizioniere doganale. Via Emilio Bossi n° 32.

26 febbraio. La ditta **Silvio Moresi, Cappellificio Moresi,** fabbrica di cappelli, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 9 novembre 1926, n° 262, pag. 1968), è cancellata per cessione di commercio. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Peruzzi e Ci. successori a Cappellificio Moresi», in Mendrisio.

Costantino Peruzzi, fu Lorenzo, da Ceccano (Italia), in Mendrisio,; Silvio Moresi, fu Giovanni, da ed in Mendrisio, e Werner Joergens, di Fritz, da Elberfeld (Germania), in Mendrisio, hanno costituito una società in accomandita sotto la ragione sociale **Peruzzi e Ci. successori a Cappellificio Moresi,** avente sede in Mendrisio, incominciata il 1° gennaio 1930. Costantino Peruzzi è socio illimitatamente responsabile. Silvio Moresi è socio accomandante con una accomandita di fr. 22,500, ed è nello stesso tempo nominato procuratore della società. Werner Joergens è socio accomandante con una accomandita di franchi 15,000. La società ha assunto attivo e passivo della cessata ditta «Silvio Moresi, Cappellificio Moresi», in Mendrisio, ora cancellata. Fabbrica di cappelli.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1930. 26 février. La **Société d'élevage de Chevilly,** coopérative dont le siège est à Chevilly (F. o. s. du c. du 3 avril 1925, n° 77, page 559), a, dans son assemblée générale du 1er septembre 1928, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Charles Lugeon, de Chevilly; secrétaire-caissier: René Gaudin, de Chevilly; membres: Henri Bredaz, de Chevilly, et Charles Cornaz, de Faoug; tous agriculteurs, domiciliés à Chevilly. Julien Braissant a cessé de faire partie du dit comité. La signature d'Henri Bredaz, secrétaire-caissier devenu membre, est radiée. La signature sociale appartient dorénavant au président Charles Lugeon signant conjointement avec le secrétaire-caissier René Gaudin.

26 février. La **Société de Fromagerie de Chevilly,** coopérative ayant son siège à Chevilly (F. o. s. du c. des 27 juin 1883, n° 97, page 778, et 14 mai 1925, n° 110, page 842), a dans son assemblée générale des membres du 12 janvier 1929, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Henri Bredaz; vice-président: Louis Lugeon-Bonzon; secrétaire: René Gaudin; membre: Robert Lugeon; tous agriculteurs domiciliés à Chevilly, originaires de ce lieu. Arnold Gleyre dont la signature est radiée, Maurice Gleyre et Adolphe Braissant, ont cessé de faire partie du dit comité. La signature de Robert Lugeon, secrétaire, devenu membre-adjoint, est également radiée. La signature sociale appartient dorénavant au président Henri Bredaz, signant conjointement avec le secrétaire René Gaudin.

Bureau de Lausanne

27 février. La **Section Vaudoise de la Société Suisse de secours religieux en faveur des protestants disséminés,** association ayant son siège à Lausanne

(F. o. s. du c. du 23 mars 1917), a, dans son assemblée générale du 27 janvier 1930, désigné en qualité de président: Emmanuel Augsbourger, de Langnau (Berne), pasteur, à Aigle (jusqu'ici secrétaire), en remplacement de Armand Méan, dont la signature est radiée, et secrétaire: Gustave de Perrot, de Neuchâtel et Cudrefin, pasteur, à Rances. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Bureaux de la société: à Lausanne, Grand Pont 2, chez Ernest Bergier.

Bureau de Vevey

Café. — 26 février. La raison **Pierre Linder**, à Sonloup, le Châtelard, exploitation du «Café-restaurant de Sonloup» (F. o. s. du c. du 16 septembre 1929, n° 216, page 1879), est radiée ensuite de remise de commerce.

Primeurs, épicerie. — 27 février. Le chef de la raison **Cécile Berenguer-Laydu**, à Clarens, Le Châtelard, est Cécile-Amélie, née Laydu, femme de José Berenguer, de nationalité espagnole, domiciliée à Clarens. Les époux Bérenguer-Laydu sont soumis au régime de la séparation de biens légale. Primeurs, épicerie. Rue du Lac 101.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1930. 25 février. D'un contrat authentique reçu Charles Chabloz, notaire, au Locle, il résulte que **Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot et fils S. A.**, dont le siège est au Locle (F. o. s. du c. des 14 janvier 1918, n° 10, page 71, et 7 juin 1928, n° 131, page 1115), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 22 février 1930, modifié ses statuts comme suit: Le conseil d'administration est composé de 1 à 9 membres. L'assemblée générale a nommé nouveaux membres du conseil: Louis-Gustave Brandt, originaire du Locle et de la Chaux-du-Milieu, industriel, domicilié à Paris, et Adrien-Gustave Brandt, originaire du Locle et de la Chaux-du-Milieu, industriel, domicilié à Lausanne. Dans sa séance du même jour, le conseil d'administration a nommé Louis-Gustave Brandt, prénommé, administrateur-délégué, lequel engagera la société par sa signature apposée individuellement. D'autres modifications ne sont pas soumises à publication.

Bureau de Neuchâtel

25 février. Selon acte reçu P. Baillod, notaire, à Neuchâtel, le 20 février 1930, et statuts de même date, il est créé sous la raison sociale **Combustibles et Transports S. A.** une société anonyme qui a son siège à Saint-Blaise et pour but le commerce de combustibles et fourrages, ainsi que le service de transport et camionnage. La durée de la société est indéterminée. Le capital-actions est de fr. 50,000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 500 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'Avis de Neuchâtel. Le conseil d'administration est composé de trois membres pour une première période de trois ans, qui sont: James Grenacher, père, de Leibstadt (Argovie), négociant, à Saint Blaise, président; James Grenacher, fils, de Leibstadt (Argovie), négociant, à Saint Blaise, et Ernest Berger, avocat, de et à Neuchâtel, secrétaire. James Grenacher, père, et James Grenacher, fils, engagent la société par leur signature individuelle. Bureaux: Route de Berne, Saint-Blaise.

Travaux de constructions, etc. — 25 février. La société en nom collectif **Bernasconi et Cie**, à Neuchâtel, entreprise de tous travaux de constructions (F. o. s. du c. du 6 décembre 1923, n° 286, page 2291), est dissoute et radiée, l'actif et le passif étant repris par la nouvelle société en nom collectif «Bernasconi et Cie», à Neuchâtel.

Xavier-Joseph Bernasconi, de Chiasso (Tessin), à Neuchâtel, et Maurice-Ulysse-Félix Bernasconi, de Chiasso (Tessin), à Neuchâtel, ont formé entre eux, sous la raison sociale **Bernasconi et Cie**, à Neuchâtel, une société en nom collectif qui a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Bernasconi et Cie», à Neuchâtel, radiée. L'associé Xavier-Joseph Bernasconi représente seul la société vis-à-vis des tiers. Entreprise de tous travaux de construction et spécialement d'asphaltage, de béton armé et cimentage. Rue du Manège 23, Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

Garage pour automobiles, etc. — 1930. 25 février. Le chef de la maison **Guillot**, à Genève, est Louis Guillot, de Corsier, domicilié à Genève. Exploitation d'un garage pour automobiles, achat et vente d'automobiles et atelier mécanique, à l'enseigne: « Sporting Garage ». 27, rue de Lyon.

Epicerie et primeurs. — 25 février. Le chef de la maison **Luiset**, à Genève, est Madame Louise-Joséphine Luiset, de Finsterhennen (Berne), domiciliée à Genève. Commerce d'épicerie et primeurs. 28bis, rue de Lausanne.

Tapissier, ébénisterie, etc. — 25 février. La raison **J. Smejkal**, tapissier, ébénisterie et commerce de meubles, à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1918, page 52), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Café-brasserie. — 25 février. Le chef de la maison **Héli Pidoux**, à Genève, est Héli-Constant Pidoux, de Forel (Vaud), domicilié à Genève. Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Café-Brasserie du Passage». 15, rue des Gares.

Café. — 25 février. Le chef de la maison **Francis Bovard**, à Genève, est Francis-Henri Bovard, de Bex (Vaud), domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marthe-Augustine, née Ludin. Exploitation d'un café. 6, Place Longemalle.

25 février. Aux termes d'un acte dressé par Me Julien Baumgartner, notaire, à Genève, le 17 février 1930, il a été créé une société anonyme sous la raison sociale de **Société Mobilière.** Le siège de la société est à Genève; sa durée est indéterminée. La société a pour objet de faire en tous pays, pour son propre compte ou en participation et pour le compte de tiers, toutes opérations financières, bancaires, commerciales et industrielles. Le capital social est de fr. 100,000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 7 membres. Le conseil d'administration décide de quelle façon la société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers. Pour la première période le conseil d'administration est composé de cinq membres élus en la personne de François Vernes, banquier, de nationalité française, à Paris; Edouard Vernes, banquier, de nationalité française, à Neuilly; Edouard Bordier, banquier, de Genève, à Cologny; Guillaume Bordier, banquier, de Genève, à Versoix, et Ernest-Léon Martin, notaire, de et à Genève. Dans sa séance du 17 février 1930, le conseil d'administration a désigné comme président du conseil Edouard Vernes et comme secrétaire Léon Martin. Il a décidé que la société serait valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par chaque administrateur signant individuellement. Adresse de la société: Rue de Hollande, 16, chez Bordier et Cie.

25 février. Dans son assemblée générale ordinaire du 17 février 1930, dont le procès-verbal a été dressé par Me Gustave Martin, notaire, à Genève, la **Société Anonyme de Trust et d'Opérations Financières,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1928, page 1318), a nommé unique administrateur, avec signature sociale, Robert-Conrad Hoerni, fondé de pouvoirs, de Niederneunforn (Thurgovie), au Petit-Saconnex, en remplacement de Charles de Loës, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

25 février. La **Société Immobilière Rue Simon Durand N° 15,** établie jusqu'ici à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1930, page 264), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 17 février 1930, modifié ses statuts en ce sens que le siège social a été transféré à Plainpalais. Locaux: Rue de l'Arquebuse 10, chez Etienne Mazel, régisseur.

25 février. La **Société Immobilière Rue du Prieuré N° 22,** société anonyme établie jusqu'ici à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1930, page 264), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 17 février 1930, modifié ses statuts en ce sens que le siège social a été transféré à Plainpalais. Locaux: Rue de l'Arquebuse 10, chez Etienne Mazel, régisseur.

Lingerie et articles pour enfants, etc. — 25 février. La raison **F. A. Reinhard et Cie.**, fabrique de lingerie et articles pour enfants; atelier de brodage mécanique, exportation, société en commandite à Genève (F. o. s. du c. du 26 février 1927, page 349), est radiée d'office ensuite de faillite.

Aktiengesellschaft Rätushof, Chur

Die am 24. Februar 1930 stattgehabte Obligationärversammlung der 5 % igen Anleihe II. Ranges 1924 hat folgende **Beschlüsse** gefasst:

1. Erhöhung des Vorganges der I. Hypothek von Fr. 610,000 auf Fr. 700,000.
2. Rückverlegung des Auslosungstermins von 1929, bzw. 1930 auf das Jahr 1936 mit Fr. 7000 beginnend und ab 1939 mit Fr. 10,000, gänzliche Rückzahlung 1945.
3. Genehmigung der allgemeinen Anleihensbedingungen, wie solche in der Beilage zum Gläubigerzirkular enthalten sind.

Die Inhaber von Obligationen unserer Gesellschaft werden gebeten, ihre Titel ab 1. Mai 1930 an die Treuhänderin (Rhätische Bank in Chur) oder an den unterzeichneten Verwaltungsratspräsidenten zur Vormerkung der Beschlüsse einzusenden. (V 21)

Chur, den 27. Februar 1930.

Für die Rätushof A. G.:
Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Al. Brügger.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageurs de commerce

Le Département soussigné a délivré le 28 février 1930 à M. **Juda Tupfman**, commerce d'horlogerie, à **Genève**, sous n° de carte 2006 et n° de souche 8452, un duplicata de carte de légitimation payante pour voyageurs de commerce (carte rose), voyageur: Tupfman, Juda, à Genève.

Cette carte annule et remplace celle qui avait été délivrée le 4 janvier 1930 sous n° de carte 914 et n° de souche 8349 et que M. Juda Tupfman a perdue. (V 22)

Genève, le 28 février 1930.

Département du Commerce et de l'Industrie:
M. Naef.

Aktiengesellschaft für Elektrische und Industrielle Unternehmungen im Orient, in Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1929

(nach der der Generalversammlung vom 21. Februar 1930 vorgeschlagenen Gewinnverteilung)

Aktiva	Fr.	Ct.	Passiva	Fr.	Ct.
Banken	865,057	15	Aktienkapital	6,000,000	—
Debitoren	5,004,500	90	Reserve	500,000	—
Wertschriften	6,560,912	85	Obligationen	5,000,000	—
			Kreditoren	20,084	45
			Ratazinsen	175,000	—
			Nicht eingelöste Obligationen-Coupons	480	20
			Dividenden und Tantième:		
			Unerhoben aus Vorjahr	242	50
			Für das Geschäftsjahr 1929	630,247	—
			Gewinn-Vortrag auf neue Rechnung	104,416	75
	12,430,470	90		12,430,470	90

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1929

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Unkosten, Steuern etc.	44,986	35	Vortrag 1928	52,193	45
Emissionsspesen	41,604	—	Zinsen und Kommissionen	667,108	75
Obligationen-Zinsen	350,000	—	Dividenden	751,951	90
Gewinn-Saldo	1,034,663	75			
	1,471,254	10		1,471,254	10

(A. G. 20)

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1929

(nach Genehmigung der Anträge des Verwaltungsrates durch die ordentliche Generalversammlung)

Aktiven

	Fr.	Ct
Kassa	6,815,816	89
Coupons	2,713,752	55
Banken	28,155,442	79
Wechsel	52,390,726	36
Wertschriften:		
Obligationen	15,614,513	95
Aktien	10'713,682	20
Emissionen	248,647	—
Dauernde Beteiligungen	8,862,600	—
Reports	1,272,989	75
Syndikate	1,059,930	70
Hypothekar-Forderungen	77,512,174	10
Debitoren:		
gedeckte	141,392,906	75
ungedeckte	27,708,965	51
Anteilscheine der Baugesellschaft zum Brunnen (Leuenhof)	970,000	—
Mobiliar	1	—
Kautions-Debitoren Fr. 2,254,773.80.		
	378,432.149	55

Passiven

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	50,000,000	—
Reservefonds:		
a) ordentliche Reserve	5,000,000	—
b) ausserordentliche Reserve	1,750,000	—
Banken	9,563,546	95
Kreditoren:		
a) mit unbestimmter Verfallzeit:		
Kontokorrent-Kreditoren	47,946,747	95
Scheck-Rechnungen	4,328,742	46
b) mit bestimmter Verfallzeit:		
bis 6 Monate laufend . . . Fr. 79,811,726.59		
über 6 Monate laufend . . » 1,099,199.10*	80,910,925	69
(* wovon Fr. 5,100 kapitalstempelpflichtig sind.)		
Einlagehefte	22,407,698	11
Obligationen:		
Kassa-Obligationen	101,682,000	—
5 % Anleihen 1928/38	12,000,000	—
5¼ % Anleihen 1929/41	15,000,000	—
Akzepte	23,413,192	68
Dividende pro 1929	4,000,000	—
Gewinn-Vortrag	429,295	71
Kautions-Verpflichtungen Fr. 2,254,773.80.		
	378,432,149	55

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1929

Soll

	Fr.	Ct.
Verwaltungskosten:		
Gehälter, Prämie für die Personalversicherung, Drucksachen, Bureaumaterialien, Telephon, Depeschen, Porti etc.	3,190,110	97
Steuern:		
Staats- und Gemeindesteuern	636,363	—
Kriegssteuer pro 1929	271,284	80
Stempel-Abgaben	193,974	75
Abschreibungen und Rückstellungen	453,649	25
Reingewinn pro 1929	4,738,321	44
Gewinn-Vortrag von 1928	427,890	27
	9,911,594	48

Haben

	Fr.	Ct.
Vortrag vom Jahre 1928	427,890	27
Zinsen	6,219,621	45
Provisionen	2,321,137	98
Gewinne aus Wertschriften, Syndikaten, Coupons und fremden Geldsorten	942,944	78
(A.G. 23)		
	9,911,594	48

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Buttereinfuhr — Ursprungszeugnisse

(Mitteilung der eidg. Oberzolldirektion.)

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 28. Februar (s. Handelsamtsblatt Nr. 50 vom 1. März) unterliegt Butter österreichischer Herkunft vom 5. März an und bis auf weiteres einem besondern Zollzuschlag von Fr. 55.— per 100 kg brutto. Infolgedessen sind für Sendungen von Butter anderen Ursprungs Ursprungszeugnisse beizubringen. Diese Ursprungszeugnisse sind den Begleitpapieren beizulegen; sie müssen von einer Zollbehörde, einer Handelskammer oder einer andern im Herkunftslande der Ware amtlich anerkannten Zeugnisstelle ausgestellt, bzw. beglaubigt und unterzeichnet sein. Sie müssen alle nötigen Angaben (genaue Bezeichnung der Sendung, Produktionsland, Versender) enthalten, aus denen mit Sicherheit hervorgeht, dass die betreffende Sendung keine Butter österreichischer Herkunft enthält.

Für Buttersendungen ab Meerhäfen können Zeugnisse von Hafenzollämtern oder andern zuständigen Hafenbehörden vorgelegt werden.

Ursprungszeugnissen, die nicht in einer schweizerischen Landessprache abgefasst sind, sollen beglaubigte Uebersetzungen beigegeben werden.

Die Beglaubigung der Zeugnisse durch schweizerische Konsulate wird bis auf weiteres nicht verlangt.

Für die Benachrichtigung der Lieferanten im Auslande durch die schweizerischen Butterimporteure wird eine Frist bis zum 20. März nächsthin eingeräumt. Bis dahin werden Buttersendungen anderer als österreichischen Ursprungs noch ohne Zeugnisse zu den bisherigen Ansätzen zugelassen, soweit nicht nach den Begleitpapieren oder aus andern Gründen Zweifel über den Ursprung der Ware bestehen können. Für derartige Buttersendungen, die nach dem 20. März ohne Ursprungszeugnis eingehen, wird dagegen auch der besondere Zollzuschlag von Fr. 55.— per 100 kg brutto erhoben.

Im Grenzverkehr (derjenige mit Oesterreich ausgenommen) werden bis auf weiteres Buttersendungen, deren Gewicht im Einzelfalle 10 kg nicht übersteigt, ohne Zeugnis zum niedrigern Ansatze zugelassen, soweit kein Verdacht besteht, dass es sich um Butter österreichischen Ursprungs handelt.

Für Buttersendungen im Postverkehr werden Ursprungszeugnisse einstweilen nicht verlangt. 51. 3. 3. 30.

Importation de beurre: certificats d'origine

(Avis de la Direction générale des douanes fédérales.)

Selon l'arrêté du Conseil fédéral du 28 février 1930 (v. Feuille officielle Suisse du commerce n° 50 du 1er mars), le beurre de provenance autrichienne est frappé dès le 5 mars et jusqu'à nouvel ordre, d'un droit de douane supplémentaire spécial de 55 francs par 100 kg poids brut. Il s'ensuit que les envois de beurre d'autre origine devront être accompagnés d'un certificat d'origine, à joindre aux titres de transport. Les certificats d'origine devront être établis ou légalisés et signés par un bureau de douane, une chambre de commerce ou une autre autorité officielle compétente du pays de provenance de la marchandise. Ils devront contenir toutes les indications susceptibles d'établir que l'envoi ne contient pas de beurre de provenance autrichienne (désignation exacte de l'envoi, pays d'origine, le nom et domicile de l'expéditeur).

Pour les envois de beurre expédiés d'un port de mer, on admettra les certificats émanant d'un bureau de douane maritime ou d'une autorité compétente du port.

Les certificats qui ne seront pas rédigés dans une des langues nationales suisses devront être accompagnés d'une traduction légalisée.

La légalisation des certificats d'origine par un consulat suisse ne sera pas exigée jusqu'à nouvel ordre.

Pour permettre aux importateurs de donner à leurs fournisseurs les avis nécessaires pour la production des certificats d'origine, on admettra jusqu'au 20 mars inclusivement, encore sans certificat, les envois provenant d'autres pays que l'Autriche, pour autant que l'on puisse conclure d'après les papiers d'accompagnement qu'il ne s'agit pas de beurre de provenance autrichienne. A partir du 21 mars, les envois importés sans certificat d'origine seront frappés du droit supplémentaire spécial de fr. 55.—.

Dans le trafic frontière (sauf à la frontière autrichienne) les envois de beurre, dont le poids, dans chaque cas particulier, ne dépasse pas 10 kg, seront admis au droit réduit, sans certificat d'origine, à condition qu'il ne s'agisse pas de beurre de provenance autrichienne.

Dans le trafic postal, il ne sera pas exigé pour le moment de certificat d'origine. 51. 3. 3. 30.

Einfuhr von Pflanzen

(Mitteilung der Abteilung für Landwirtschaft.)

Auf 10. März nächsthin wird das Zollamt Jestetten für die Einfuhr von lebenden Pflanzen im allgemeinen Verkehr im Sinne von Art. 61 der Vollziehungsverordnung vom 10. Juli 1894 zum Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund geöffnet. 51. 3. 3. 30.

Importation des plantes

(Avis de la Division de l'Agriculture.)

A partir du 10 mars 1930, le bureau des douanes de Jestetten sera ouvert à l'importation des plantes, dans le trafic général, selon les dispositions de l'article 61 du règlement du 10 juillet 1894 pour l'exécution de la loi fédérale concernant l'amélioration de l'agriculture. 51. 3. 3. 30.

China — Erhebung der chinesischen Einfuhrzölle auf Goldbasis

Die vor einiger Zeit in der Presse erschienene Meldung, wonach die chinesische Regierung beschlossen habe, vom 1. Februar 1930 an die Einfuhrzölle auf der Goldbasis zu erheben, wird durch einen Bericht des Schweizerischen Generalkonsulats in Shanghai bestätigt. Nach den erhaltenen Angaben ist die Regelung folgende:

Vom 1. Februar 1930 an werden die chinesischen Einfuhrzölle auf Waren, die aus dem Auslande eingeführt werden, auf Goldbasis erhoben. Der Zolltael hört auf als Einheit bei der Berechnung der Zölle zu gelten. Statt dessen wird eine neue Goldeinheit geschaffen auf der Basis von 60,1866 Zentigramm Feingold. Dieselbe entspricht somit 0.40 Golddollar oder 19,7265 Pence der Sterlingwährung. Für die Zeit vom 1. Februar bis 15. März 1930 gilt bei der Umwandlung der in Taels ausgedrückten spezifischen Zölle ein Zolltael gleich 1½ neue Goldeinheit, vom 16. März 1930 an dagegen gleich 1¾ neue Goldeinheit.

Wie bisher werden auch weiterhin Dollars, Taels und andere Währungen bei den Zollzahlungen angenommen, und zwar wird ihr Verhältnis zur neuen Goldeinheit von Zeit zu Zeit bekanntgegeben. Dieses Verhältnis soll nach Möglichkeit den tatsächlichen Marktnotierungen entsprechen. Für die schweizerische Währung gilt gegenwärtig folgende Umrechnung: 1 Schweizerfranken = 2,073 Goldeinheiten. 51. 3. 3. 30.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati

Am 19. Februar 1930 hat Herr Shichitarô Yada dem Bundesrate sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Japan bei der Schweiz. Eidgenossenschaft, sowie das Abberufungsschreiben seines, an einen andern Posten berufenen Vorgängers, Herrn Isaburo Yoshida, überreicht.

Laut einer Mitteilung der lettländischen Gesandtschaft in Berlin hat die lettländische Regierung dem am 31. Dezember 1929 zum schweiz. Honorarkonsul in Riga ernannten Herrn Louis Streiff, von Diesbach (Glarus), das Exequatur erteilt.

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn J. G. Fernandez y Alvaro zum Berufskonsul von Kuba in Genf, mit Amtsbefugnis über die ganze

Schweiz, ernannten Herrn José de la Luz León y Roger, wird das Exequatur erteilt.

Die österreichische Gesandtschaft teilt die Demission des Herrn Paul Kehrli als Honorargeneralkonsul von Oesterreich in Bern mit; bis zur Ernennung eines Nachfolgers werden die Konsulargeschäfte von der Gesandtschaft erledigt. 51. 3. 3. 30.

M. Shichitarô Yada a présenté, le 19 février 1930, au Conseil fédéral les lettres l'accréditant en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire du Japon près la Confédération suisse, ainsi que les lettres de rappel de son prédécesseur, M. Isaburo Yoshida, appelé à un autre poste.

Suivant une communication de la légation de Lettonie à Berlin, le gouvernement letton a accordé l'exequatur à M. Louis Streiff, de Diesbach (Glaris), nommé consul honoraire de Suisse à Riga le 31 décembre 1929.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. José de la Luz León y Roger, nommé consul de carrière de Cuba à Genève, avec juridiction sur toute la Suisse, en remplacement de M. J. G. Fernandez y Alvaro, démissionnaire.

La légation d'Autriche fait part de la démission de M. Paul Kehrli, de ses fonctions de consul général honoraire d'Autriche à Berne; jusqu'à la nomination de son successeur, les affaires consulaires seront gérées par la légation. 51. 3. 3. 30.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Offiz. %	Priv. %	Tägl. Geld %	Paris %	London %	Berlin %	New York %	Wechsel- (Geld-) Kurse in ‰ über (+) bzw. unter (—) Parität Frankr.	Engl.	Deutschl.	New York
				Privatsatz im Vergleich zu (+ = über — = unter)							
28. II.	3½	2⅝	2	—0,125	—0,875	—2,750	—1,000	—1,7	—1,2	+1,7	+0,1
21. II.	3½	2⅝	2	—0,125	—1,250	—2,750	—1,000	—1,5	—1,0	+2,0	-0,02
14. II.	3½	2¾	2	—0,250	—1,156	—3,000	—1,125	—0,5	—1,0	+2,0	-0,02
7. II.	3½	2¼	2	—0,250	—1,187	—3,000	—0,875	+0,2	—1,0	+2,1	—0,7
31. I.	3½	2 13/16	2	—0,187	—1,125	—3,187	—1,187	+1,3	—0,5	+2,5	—0,4
24. I.	3½	2⅞	2	—0,500	—1,000	—3,125	—1,125	+1,1	—1,3	+1,8	—1,1

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4½—5½ %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 4½ %. 51. 3. 3. 30.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 3. März an — Cours de réduction à partir du 3 mars

Belgien Fr. 72. 25; Dänemark Fr. 138. 85; Freie Stadt Danzig Fr. 101. —; Deutschland Fr. 123. 75; Frankreich Fr. 20. 30; Italien Fr. 27. 20; Jugoslawien Fr. 9. 15; Luxemburg Fr. 14. 50; Niederlande Fr. 207. 90; Oesterreich Fr. 73. 05; Schweden Fr. 139. 15; Tschechoslowakei Fr. 15. 37; Ungarn Fr. 90. 65; Grossbritannien Fr. 25. 25.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

Schweizerische Volksbank, Schaffhausen

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von 6 Monaten unsere sämtlichen bis zum 31. Mai 1930 kündbaren

5 % Obligationen

Die Verzinsung hört mit dem Verfalltage auf.

Wir offerieren den Inhabern schon heute und bis auf weiteres die Konversion der gekündeten Titel in

4¾ % Obligationen unseres Institutes

auf 3, 4 und 5 Jahre fest, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis zum Verfalltage. *677

Schaffhausen, den 1. März 1930.

Die Direktion.

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur

Die Aktionäre werden zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 13. März 1930, vormittags 11 Uhr, in das Geschäftslokal zur Erledigung der nachstehenden Traktanden eingeladen:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht.
3. Vorlage der Jahresrechnung pro 1929.
4. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Antrag betreffend Verteilung des Reingewinnes.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1930.

Die auf die Rechnung bezüglichen Belege liegen vom 3. März 1930 an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal auf, wo auch Bericht und Rechnung, sowie Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden können.

Winterthur, den 27. Februar 1930. 679 i

Der Verwaltungsrat.

Banque de Bex

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 27 mars 1930, à 17 heures, à l'Hôtel de Ville, à Bex.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1929.
2. Rapport de MM. les vérificateurs des comptes;
3. Votation sur les conclusions de ces rapports;
4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront tenus à la disposition de MM. les actionnaires dès le 15 mars, au siège de la banque.

Les cartes d'admission seront délivrées, sur présentation des actions, dans les bureaux de la banque jusqu'au 27 mars à midi. (538-7L) 684 i

Bex, le 27 février 1930.

Le conseil d'administration.

Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie. Winterthur

Der Coupon Nr. 8 unserer Aktien wird vom 28. Februar 1930 an mit Fr. 40. —, abzüglich 3 % eidgenössische Couponsteuer, d. h. mit

Fr. 38. 80 netto

an der Kasse unserer Gesellschaft, sowie an den Schaltern der Schweiz. Bankgesellschaft eingelöst. 678 i

Winterthur, den 28. Februar 1930.

Der Verwaltungsrat.

Capitol Theater A. G. Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 15. März 1930, nachmittags 4 Uhr im Advokaturbureau Thalberg, Bahnhofstrasse, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über das Geschäftsergebnis.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Gesellschaftsorgane.
4. Wahl in den Verwaltungsrat. 690 i

Der Verwaltungsrat.

Autoverbindung St. Margrethen-Heiden A. G.

St. Margrethen

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. Februar 1930 der Autoverbindung St. Margrethen-Heiden A. G., hat die Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit unter Hinweis auf Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich bei der Gesellschaft in St. Margrethen anzumelden. (886 G) 602 i

St. Margrethen, den 21. Februar 1930.

Die Liquidationskommission.

Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung hat die Dividende pro 1929 auf 8 % festgesetzt. Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 3. März abzüglich 3 % eidgenössische Couponsteuer mit

Fr. 38.80 per Aktie von Fr. 500 nominal

an den Kassen der Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen und Vevey, gegen Coupon Nr. 37. (1010 Z) 670 i

Zürich, den 1. März 1930.

Das Direktorium.

Basler Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 79 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1929 Fr. 40. — per Aktie abzüglich 3 % eidgenössische Couponsteuer, mit

Fr. 38. 80 netto per Aktie

vom 3. März 1930 an spesenfrei bezogen werden in

Basel:	an unserer Kasse, bei unserer Wechselstube, Freiestrasse 86, sowie bei unserer Depositenkasse, Marktplatz 18;
Aarau:	bei der Aargauischen Kantonalbank;
Bern:	bei der Kantonalbank von Bern;
Genf:	bei der Basler Handelsbank, Place de la Fusterie 9/11;
St. Gallen:	bei den Herren Wegelin & Co.;
Zürich:	bei der Basler Handelsbank, Bahnhofstrasse 20. 687 i

Banque Commerciale de Lausanne S. A.

Paiement du dividende

L'assemblée générale des actionnaires tenue ce jour a fixé

le dividende pour 1929 à 7 %.

Il est payable dès le 27 courant à raison de:

Fr. 35. — pour les actions Nos 1 à 2300,
» 17. 50 » » » » 2301 à 4000.

contre remise du coupon No 5, sous déduction de l'impôt fédéral de 3 %.

Lausanne, le 26 février 1930. .675 (15-2 L)

Le conseil d'administration.

Henkel & Cie. A. G., Basel

6% Obligationen-Anleihen von Fr. 1,000,000 vom 30. Juni 1920.

Bei der am 24. Februar 1930 vorgenommenen neunten Ziehung sind nachstehende 55 Obligationen zur Rückzahlung auf den 30. Juni 1930 ausgelost worden:

5 Obligationen à je **Fr. 10,000.—** nom. Serie A

Nrn. 8 19 25 35 46

50 Obligationen à je **Fr. 1,000.—** nom. Serie B

Nrn. 57	65	76	83	91	100	109	116	123	134
142	151	168	173	183	193	204	213	223	232
241	249	257	267	275	280	296	308	319	325
333	341	360	371	379	393	402	413	433	438
451	461	475	483	493	505	513	524	540	545

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt spesenfrei, al pari, gegen Ablieferung der Titel und der nicht verfallenen Coupons Nr. 21 und ff. an unserer **Gesellschaftskasse, Kirschgartenstrasse Nr. 12, Basel,** oder an den Kassen der **Basler Handelsbank in Basel.** (2218 Q) 640

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit dem **30. Juni 1930** auf.

Basel, den 3. März 1930. **Henkel & Cie. A. G.**

Schweizerische Bank für Kapitalanlagen, Zürich

Dividenden-Zahlung

Anlässlich der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das **Jahr 1929** festgesetzt auf **Fr. 50.** — pro Aktie auf die pro 1929 voll dividendenberechtigten Aktien Nrn. 1—30000. Es kommen demgemäss nach Abzug der eidg. Couponsteuer von 3 % = Fr. 1. 50 mit

Fr. 48. 50 netto

zur Einlösung **Coupon Nr. 13** der **Aktien Nrn. 1—10,000** und **Coupon Nr. 17** der **Aktien Nrn. 10001—30,000.**

Die Einlösung dieser Dividendencoupons erfolgt ab 1. März 1930:

in **Zürich:** bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. an der Couponskasse der Hauptbank, sowie bei ihren Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier;
in Stäfa: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
in **Richterswil:** bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
in **Bern:** bei der Berner Handelsbank;
in **Basel:** beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Cie., bei den Herren Ehinger & Cie.;
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein, bei den Herren Wegelin & Co.;
in **Schaffhausen:** beim Schweizerischen Bankverein.

Die Coupons sind mit Nummernbordereaux einzureichen.

Zürich, den 28. Februar 1930. (1026 Z) 676 i

Der Verwaltungsrat.

Protti Frères en Liquidation

La Société en nom collectif «Protti Frères», à **Curtilles,** est dissoute ensuite du décès de l'associé **Bernard Protti.**

Les liquidateurs sont: **Victor Protti,** à **Moudon,** et **W. Gillièron,** notaire, à **Oron-la-Ville.**

Les créanciers sont invités à produire leurs créances dans un délai échéant le **30 mars 1930,** en l'Etude **W. Gillièron,** notaire, à **Oron-la-Ville.**

430 **Les liquidateurs.**

Unione Italiana Tramways Elettrici

Società Anonima con Sede in Genova

Capitale Sociale L. 30,000,000 interamente versato

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

il giorno di lunedì 24 marzo 1930, alle ore 15, nella sede sociale in Genova, Via Leonardo Montaldo 2, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Relazione del consiglio di amministrazione per l'anno 1929.
2. Relazione dei sindaci.
3. Presentazione del bilancio al 31 dicembre 1929 e deliberazioni relative.
4. Nomina di amministratori.
5. Nomina di tre sindaci effettivi e due supplenti per l'anno 1930 e determinazione della loro retribuzione.

Agli effetti dell'art. 6 dello statuto sociale, si rende noto che le Banche autorizzate a ricevere il deposito delle azioni, il quale dovrà farsi entro il giorno di sabato 18 marzo 1930, sono le seguenti:

Banca Commerciale Italiana, sedi di Genova, Milano, Torino;
Credito Italiano, sedi di Genova, Milano, Torino;
Banco di Chiavari e della Riviera Ligure, sede di Genova e Chiavari;
Banco de Italia y Rio de la Plata, sedi di Genova, Milano, Torino;
Crédit Suisse, sedi di Zurigo, Basilea, Ginevra.

I titolari di azioni nominative, che risultino tali dal libro dei soci, per domande pervenute a tutto il 18 marzo 1930, potranno intervenire all'assemblea senza effettuare il deposito anzidetto. (UC. 2063 M) 672 i

Genova, li 26 febbraio 1930. Anno VIII°.

Il Consiglio d'amministrazione.

DÉCALCOMANIES INDUSTRIELLES POUR MACHINES, APPAREILS, MEUBLES ETC
Robert Recordon
LAUSANNE

Oeffentliches Inventar * Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 Dekret v 18. Dezember 1911)

Erblasser: Padel, Hermann Bruno, von Bremgarten b. Bern, geb. 1881, gewesener Architekt in **Wabern bei Bern,** Teilhaber der Kollektivgesellschaft **Nigst & Padel,** Architekturgeschäft in **Bern,** Greyerzstrasse 39, verstorben am 23. Februar 1930.

Eingabefrist: Bis und mit **4. April 1930.**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen sowohl an Herrn Hermann Bruno Padel privat als an die Firma Nigst & Padel beim Regierungsstatthalteramt II, Bern.
b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Carl Hertig, Spitalgasse Nr. 34 in **Bern.**

Die Forderungen und Bürgschaftsansprachen an den Erblasser sind getrennt von denjenigen an die Firma Nigst & Padel einzugeben. Für die nicht eingegebenen Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art 590 Z. G. B.). .652

Massaverwalter: Herr **Max Padel.** Direktor der Lebensmittel A. G. in **Bern,** wohnhaft Muristrasse Nr. 18.

Bern, den 27. Februar 1930.

Der Beauftragte:
C. Hertig, Notar.

Suisse français

(25 ans), ayant déjà été occupé 4 ans en Suisse allemande, **cherche place stable** dans bureau ou magasin. Excellents certificats. Entrée de suite ou à convenir.

Offre sous **F. O. C. 666** à **Publicitas, Berne.**

Représentations

Quelle maison sérieuse donnerait sa représentation à Monsieur dans la cinquantaine de toute confiance. Références à disposition. - Ecrire sous chiffre **W 11877 L** à **Publicitas, Lausanne.** .673

Disponibles:

Location wagons et bateaux-citernes, transports goudrons, dérivés, essences, etc.

Ecrire: **Paul Millet, Danjoutin-Belfort.**

674 Téléphone 4

Kommerzielle Anzeigen

haben den besten Erfolg im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

Portland-Cementfabrik Laufen

Generalversammlung

Die Herren **Aktionäre** werden **auf Donnerstag, den 13. März 1930,** morgens **10 Uhr,** in das **Restaurant Schützenhaus, Basel,** zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren sind vom 3. März 1930 an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale in Laufen aufgelegt.

Laufen, den 1. März 1930. (2382 Q) 686 i

Der Verwaltungsrat.

Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft

Zürich

Die **definitiven Titel der 5½ % Anleihe 1929** unserer Gesellschaft können gegen Rückgabe der Interimszertifikate bei nachfolgenden Banken bezogen werden

in **Zürich:** Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Bankgesellschaft, Herren C. J. Brupbacher & Cie.;
in **Basel:** Schweizerischer Bankverein, Herren A. Sarasin & Cie.;
in **Genf:** Herren Pictet & Cie.;
in **Lugano:** Banca Unione di Credito;
in **Bern:** Berner Handelsbank. 665 i

Zürich, den 3. März 1930.

Der Verwaltungsrat.

Banque de Montreux

Le coupon dividende **n° 30** pour l'exercice **1929** est payable dès ce jour par **fr. 17. 50** moins 3 % impôt fédéral:

à **Montreux:** au Siège central et aux Succursales, de Territet et Grand'Rue;
à **Aigle:** à la Banque de Montreux, agence;
à **Château-d'Oex:** à la Banque de Montreux, bureau de Change;
à **Lausanne:** à la Banque Cantonale Vaudoise et au Comtpoir d'Escompte de Genève.

La nouvelle feuille de coupons sera délivrée contre présentation des titres:

à **Montreux:** au Siège Central;
à **Lausanne:** à la Banque Central Vaudoise et au Comptoir d'Escompte de Genève. (988 M) 683 i

Montreux, le 1er mars 1930.

La Direction.

REFITAG

Société financière pour la réclame S.A.
ZURICH 1, Pelikanstrasse 2

entreprend et réalise à ses frais et à ses risques et périls les campagnes publicitaires d'entreprises de toutes catégories sur la base d'une participation au chiffre d'affaires.

La direction fournit gratuitement renseignements et propositions, sans engagement pour le client. 638

refitag
Société financière pour la réclame S. A.
Zurich 1 Téléphone Uto 21.97 Pelikanstrasse 2

STANDARD

Lack- und Farbenwerke A.-G.
Altstetten-Zürich

Ordentliche Generalversammlung

Freitag den 21. März 1930, 10 Uhr
im Bureau der Firma in Altstetten

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1929 und Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungs-Organe.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
5. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben sich mindestens 2 Tage vor derselben im Bureau der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen die Legitimationskarte für die Generalversammlung ausgehändigt wird.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen zuhanden der Aktionäre vom 7. März 1930 an am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Altstetten-Zürich, den 28. Februar 1930. (1021 Z) 669 i

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Personen-Aufzug Matte-Plattform Bern

35. Generalversammlung der Aktionäre

Montag, 17. März 1930, abends 8 Uhr, im Restaurant Zähringer, Matte Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll. 2. Geschäftsbericht. 3. Rechnung. 4. Wahlen. 5. Unvorhergesehenes. (2574 Y) *671

Bern, 1. März 1930. **Der Verwaltungsrat.**

St. Gallische Hypothekarkassa St. Gallen

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1929 auf

5½ %

festgesetzt. Der Coupon Nr. 23 unserer Aktien wird daher mit Fr. 27.50 (abzüglich 3 % Couponsteuer) eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an an unserer Kasse, sowie bei sämtlichen Niederlassungen der Schweiz. Kreditanstalt. (943 G) 662 i

St. Gallen, den 27. Februar 1930.

Die Direktion.

EXPORT nach der **Tschechoslowakei**

Regelmässige Sammelverkehre

BASEL—REICHENBERG
sowie **BUCHS—PRAG**

26/3 Auskünfte erteilt die

A. G. DANZAS & Cie - BASEL
Filialen: Zürich, Genf, St. Gallen, Buchs, Chiasso

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXIV. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 18. März 1930, 14½ Uhr, in das Sitzungszimmer der Eidgenössischen Bank A. G., Bahnhofstrasse 17, Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz per 1929, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1929, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 8. März ab im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Schaffhausen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 8.—15. März gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien auf dem Bureau der Gesellschaft in Schaffhausen bezogen werden. Am 17. März und am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. (997 Z) 651 i

Schaffhausen, den 25. Februar 1930.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Hotel-Treuhand-Gesellschaft
Zürich

Achte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 17. März 1930, vormittags 10½ Uhr
im Sitzungszimmer der Schweizer. Nationalbank, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1929 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung betreffend Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Revisionskommission für das Jahr 1930.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 3. März 1930 an in unserem Bureau (Börsenstrasse 17) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 3. bis 15. März gegen Legitimation über den Aktienbesitz am Sitze der Gesellschaft bezogen werden. 647 i

Am gleichen Orte sind die gedruckten Geschäftsberichte erhältlich.

Zürich, den 1. März 1930. *Der Präsident des Verwaltungsrates:*
Dr. **H. Kurz.**

Commune de Vevey

Emprunt Ville de Vevey 3½ % 1904

Obligations remboursables au 30 juin 1930

Les 65 obligations, dont les numéros suivent, seront remboursées à la date précitée, au siège de la Banque Fédérale (S. A.), à Zurich, ou par ses agences en Suisse, et en outre:

à **Berne:** Banque Cantonale de Berne; 355
à **Bâle:** Société de Banque Suisse et Banque Commerciale de Bâle;
à **St-Gall:** Société de Banque Suisse;
à **Zurich:** Crédit Suisse et Société de Banque Suisse.

Nos	161	534	724	808	891	946	1160	1325	1511	1581
1623	1776	1895	1954	1993	2174	2306	2329	2615	2683	2751
2830	2857	3019	3177	3208	3393	3596	3663	3667	3763	3846
3902	4013	4179	4263	4649	4718	4755	5363	5626	5734	5847
5882	5972	6023	6330	6720	7038	7110	7184	7414	7724	7784
8209	8311	8363	8449	8627	8697	8723	8817	8846	8876	8977

Obligations non réclamées à ce jour:

Nos 1702 1703 1704 2178 2187 2352 3874 4695 5370

Vevey, le 31 janvier 1930.

Municipalité.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT à Berne